

4 + 55

Marianne Sax Christine Steiger Mathis Müller
SP / Gewerkschaften SP / Gewerkschaften Grüne Partei
Schwalbenweg 22 Augustinergasse 12 Unterer Brüel 22
8500 Frauenfeld 8266 Steckborn 8505 Pfyn

EINGANG GR		
23. Okt. 2019		
16	17043	425

Motion
«Das grosse Sterben der Insekten»

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Artenvielfalt der Insekten im Thurgau erhalten bleibt und die Anzahl der Insekten gefördert wird.

Begründung

Insekten sind ein Symbol der Artenvielfalt. Sie erfreuen uns mit ihrem Summen, Zirpen und mit ihrer Schönheit. Bienen schenken uns Honig, viele Arten bestäuben die Pflanzen, Käfer, Mücken und ihre Larven ernähren Fisch und Vogel sowie auch manches Säugetier.

Einige Insektenarten schaden den Nutzpflanzen in Monokulturen. Insekten nisten sich in Häuser ein, wo wir uns vor ihnen fürchten oder ekeln. Manche von ihnen stechen uns, rauben uns den Schlaf und machen sich damit ganz besonders unbeliebt. Deswegen betrachten viele Menschen die Insekten bis heute als Schädlinge. Diese Betrachtungsweise führte in den letzten Jahrzehnten dazu, dass alle Insekten bekämpft wurden, weil Insektengifte - oder «Pflanzenschutzmittel» wie sie gerne euphemistisch genannt werden - nicht zwischen «guten» und «schädlichen» Insekten unterscheiden. Die Resultate dieses Krieges gegen die Insekten sind fatal: Die Bestände sind dramatisch zurückgegangen. Wir sehen das an den Sommerabenden, wenn keine Nachtfalter mehr im Kerzenwachs zugrunde gehen, weil es keine mehr gibt. Wissenschaftliche Studien, wie die berühmt gewordene «Krefelder Studie zum Insektensterben» vom Oktober 2017 bestätigen, was wir längst sehen. Sogar in Naturschutzgebieten gehen die Insektenbestände stark zurück.

Die Gründe für das Insektensterben sind bekannt, der Regierungsrat hat sie mit der Beantwortung unserer Einfachen Anfrage vom Anfang dieses Jahres erwähnt. Die Landwirtschaft trägt eine grosse Verantwortung, aber sie ist nicht alleine für das Sterben der Insekten verantwortlich. Auch in den Siedlungsgebieten und sogar im Wald (Antwort des Regierungsrates auf die Einfache Anfrage Sax vom 19. Juni 2019) werden Insektenvernichtungsmittel eingesetzt. Das Zurückdrängen der Natur im Siedlungsraum und das Verschwinden artenreicher Lebensräume leisten der Vernichtung der Insekten ebenfalls Vorschub.

Neben dem Klimawandel bedroht der Verlust der Arten den Weiterbestand der Welt, wie wir sie kennen. Siedlungsgebiet, Wald und Kulturland stehen gleichermassen in der Verantwortung. Die Politik sollte endlich die Rahmenbedingungen für eine naturverträglicheres Miteinander von Mensch und Umwelt schaffen.

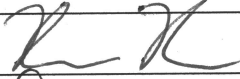




Frauenfeld, ~~25.9.2019~~ Marianne Sax Christine Steiger Mathis Müller

23.10.19 *ML* *CS* *M Müller*

ML

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Marianne Sax «Das grosse Sterben der Insekten»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Dätwyler Barbara		26 Petali Teat	
2 Walt Hugoberto		27 Gschwend Viktor	
3 CHRISTIANI KATH		28 Cpprecht Andrea	
4 Wiesmann Sonja		29 Nansen Rainer	
5 Schallenberg Tini		30 Kon Ruth	
6 Schräfli Nina		31 Huster Cornelia	
7 Bruggeman Marine		32 Schläpfer Jörg	
8 Nafziger Martin		33 Grütter Guido	
9 Graudo Alex		34 Schenk Peter	
10 Engel Brigitta		35 Wüst Iwa	
11 Didi Feuerle		36 Wolfer Simon	
12 Karin Bétrisey		37 Frei Alex	
13 Kappeler Tom		38 Bühler Peter	
14 HARTMANN BRIGITTA		39 PETER SABINA	
15 Egger Kurt		40 Dierin Dominik	
16 Rieger Loth		41 Hug Patrick	
17 Elina Müller		42 BODENMANN MARA	
18 Drangheid Peter		43 Bünter Kathrin	
19 A. Engler		44 Zülke Ernst	
20 Stöckli, Andes		45 Pasche Stross Corn	
21 Jon David H.		46 Zyl	
22 Gray-Lanz Heidi		47 Doris Günter	
23 Vögel Max		48 Elisabeth Reuber	
24 Vitzke Christiane		49 STEFAN LEUTHOLD	
25 Walther René		50 Orellano Lucas	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Heeb Manopotes		76	
52 Pogoncini Christina		77	
53 Meyer Robert		78	
54 Fisch Ueli		79	
55 Ammann Reh		80	
56		81	
57		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	